

08. Dezember 2010

Honorarberatung statt provisionsgetriebener Fehlberatung

Der Grüne Finanzexperte Dr. Gerhard Schick fordert eine schärfere Kontrolle von Vermögensberatern: "Eine große Lücke ist der Versicherungsvertrieb. Es gibt viele sogenannte gebundene Vermittler, die in Abhängigkeit von einem einzelnen Unternehmen unterwegs sind. Dort findet häufig provisionsorientierte Fehlberatung statt." Im Beratungsgespräch stehe damit nicht das Interesse der Kunden im Vordergrund, sondern welches Produkt, welche Versicherung oder welcher Fonds am meisten Provision für den Vermittler bringe. "Und an dieses Problem geht die Bundesregierung nicht heran", beklagt Schick. "Die Bundesbank, eine unabhängige Institution, sagt, das sei eine der großen Lücken im Anlegerschutz. Ich finde diese Lücke müsste dringend geschlossen werden." sagt der Grüne-Finanzexperte [Gerhard Schick](#).

[Weiterlesen auf tagesschau.de](#)

[Zurück](#)

[Zurück](#)